

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung

am 06.03.2018

**um 16:30 Uhr bis 18:15 Uhr in Remscheid, Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer
Straße 41**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Herr Ottmar Gebhardt
Frau Christine Krupp
Herr Volker Leitzbach
Frau Beatrice Schlieper
Herr Norbert Schmitz
Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Frau Kempf

Sachkundige Bürger/innen

Frau Inge Brenning
Frau Lucia Födisch
Herr Bernhard Schmid
Frau Erika Schmitz
Herr Arno Voss

Vertretung für Frau Hecker

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege

Stadtdirektor

Sven Wiertz

von der Verwaltung

Arnd Zimmermann
Dr. Uwe Busch
Dr. Kerstin hey
Nicole Gründl-Jakobs

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Bürger/innen

Frau Ursula Hecker
Herr Thomas Ernst Wunsch

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Mehmet Keser

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 09.01.2018 |
| 3 | | Arbeitsbericht von Frau Dr. Heyl, Volontärin im DRM |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/4469 | Prüfauftrag der Installation von Sitzbänken vor dem Teo Otto Theater |
| 5.2 | 15/4471 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD (Drs. 15/4441) zu einem Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes |
| 5.3 | | Sachstand gemeinsames Depot
mündlicher Bericht |
| 5.4 | 15/4594 | Sachstandsbericht Schloss Burg |
| 5.5 | | aktueller Stand künstlerische Leitung Teo Otto Theater |
| 6 | | AK Berg. Kulturkooperative am 29.01.2018
Bericht der Ausschussmitglieder Beinersdorf, Brenning, Gebhardt, Schlieper und Wallutat |
| 7 | | räumliche Situation VHS |
| 7.1 | 15/4422 | Nutzung des Raumangebotes im Ämterhaus überdenken |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | | Gedenkstätte im Pferdestall, Quimperplatz
Anfrage von Frau Krupp |
| 12 | 15/4451 | Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und eines Mitglieds des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung |
| 13 | | Überarbeitung der Richtlinien für die freie Kulturarbeit |

Verständigung über das weitere Vorgehen

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 2.1** Vorankündigungen von Veranstaltungen
Mitteilung durch Herrn Wiertz
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung. Er begrüßt zunächst Herrn StD Wiertz als Nachfolger von Herrn Dr. Henkelmann im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung.

Herr StD Wiertz kündigt den Sachstandsbericht zum gemeinsamen Depot für die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 15.05.2018 an und bittet TOP 5.3 – Sachstand gemeinsames Depot – von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, TOP 5.3 – Sachstand gemeinsames Depot – von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Tagesordnung wird im Übrigen in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 09.01.2018

Frau Brenning stellt fest, dass sie sich für die Sitzung am 09.01.2018 offiziell entschuldigt hatte und bittet um entsprechende Ergänzung der Niederschrift.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Arbeitsbericht von Frau Dr. Heyl, Volontärin im DRM

Frau Dr. Heyl berichtet über ihr 2-jähriges Volontariat im Deutschen Röntgenmuseum – siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift.

Anmerkung: Die Anlage liegt bisher nicht vor.

Auf Nachfrage von Frau Schlieper erläutert Frau Dr. Heyl, dass Volontariats-Stellen in der Stellenbörse ausgeschrieben werden; Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist ein entsprechender Studienabschluss (Master bzw. Promotion).

Herr Zimmermann ergänzt, dass Volontariats-Stellen sowohl im HiZ als auch im DRM eingerichtet worden sind; sie sollen helfen, gestrichene Stellen zu kompensieren. Für die Nachfolge von Frau Dr. Heyl liegen 4 Bewerbungen vor, eine Entscheidung wird voraussichtlich am 08.03.2018 getroffen. Im HiZ ist Frau Tischer seit dem 01.09.2017 als Volontärin tätig.

Zur Anfrage von Frau Krupp führt Frau Dr. Heyl aus, dass alle Remscheider Schulen im letzten Jahr eingeladen worden sind, kostenfrei an einer Themen-Rallye teilzunehmen. Die Resonanz ist steigend; auch Schulen aus anderen Städten nehmen teil. Die Remscheider Gymnasien reagieren auf das Angebot aufgrund ihres Lehrpensums eher restriktiv.

Herr Dr. Busch ergänzt, dass mit der Entwicklung neuer Formate neue Zielgruppen erschlossen werden sollen. Dennoch muss bei der Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit darauf geachtet werden, dass unter fachkundiger Begleitung Kontinuität erreicht wird und das ist bei der geringen Personaldecke schwierig.

Auf Anfrage von Frau Brenning erklärt Herr Dr. Busch, dass Angebote für Senioren/Innen im Jahresprogramm des DRM enthalten sind. Weitere Angebote können nur über externe Honorarkräfte organisiert werden.

Herr Humpert ergänzt, dass der Seniorenbeirat Senioren/Innen selbst zu einer Veranstaltung im DRM einladen kann.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz berichtet Frau Dr. Heyl, dass Patenschaften mit folgenden Schulen bestehen:

- Röntgen-Gymnasium
- Nelson-Mandela-Schule
- GGS Hackenberg.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bedankt sich bei Frau Dr. Heyl für Ihr Engagement.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Prüfauftrag der Installation von Sitzbänken vor dem Teo Otto Theater Vorlage: 15/4469

Frau Brenning erklärt, dass sie mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht zufrieden ist. Sie unterstreicht nochmals den Wunsch, auf der Straßenseite des Theaters für Menschen mit Handicap, die auf ankommende Taxen warten, Bänke und Blumenkübel aufzustellen.

Herr Leitzbach und Frau Schlieper unterstützen das Ersuchen. Herr Leitzbach stellt fest, dass es Bänke auf dem Markt geben wird, die dem Charakter des Gebäudes entsprechen. Ggf. sollte eine Aufstellung nicht in unmittelbarer Nähe zur Fassade erfolgen.

Frau Schlieper ergänzt, dass der Platz vor dem Theater durch diese Maßnahme Aufenthaltsqualität bekäme. Sie bittet, den Antrag auch zur Beratung in die BV 1 weiter zu leiten.

Herr Humpert erläutert, dass das Teo Otto Theater als Ensemble auch im Bereich der gesamten Außenfassade unter Denkmalschutz steht und dem Rechnung getragen werden muss. Vorstellbar ist s. E. eine seitlich versetzte Realisierung einer Sitzgelegenheit im Bereich der Haltestelle bzw. im Bereich des Aufgangs zum Allee-Center Remscheid.

Herr StD Wiertz stellt eingehend den besonderen denkmalhistorischen Wert des Gebäudes heraus und bestätigt, dass auch der Vorplatz Bestandteil des Denkmals ist. Die bisherigen Umbauarbeiten wurden unter Beachtung des Denkmalschutzes und der Barrierefreiheit durchgeführt.

Er bestätigt, dass die Verwaltung unter Beteiligung der TBR einen erneuten Prüfauftrag bezogen auf den Zufahrtsbereich zum Allee-Center Remscheid mit Kostenschätzung übernehmen wird. Eine erneute Berichterstattung wird erfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, nochmals zu überprüfen, ob auf der Konrad-Adenauer-Straße – südl. Straßenseite, Teo Otto Theater - im Bereich zwischen Allee-Center und Scharffstraße Lösungsmöglichkeiten für das Aufstellen von Sitzbänken und Begrünungselementen gefunden werden können ohne das unter Denkmalschutz stehende Theater-Ensemble zu gefährden.

**5.2. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD (Drs. 15/4441) zu einem Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes
Vorlage: 15/4471**

Herr StD Wiertz stellt fest, dass eine Partizipation an dem Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes auch seitens des Kulturausschusses des Dt. Städtetages am 21.02.2018 in Dortmund grundsätzlich begrüßt wurde.

Eine unmittelbare Antragstellung durch die Bergischen Symphoniker ist nicht möglich, jedoch eine Antragstellung durch das Theater und Konzerthaus Solingen und das Teo Otto Theater; die weitere Ausgestaltung des Programms bleibt abzuwarten. Eine erneute Berichterstattung wird erfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**5.3. Sachstand gemeinsames Depot
mündlicher Bericht**

vertagt – siehe TOP 1

**5.4. Sachstandsbericht Schloss Burg
Vorlage: 15/4594**

Herr Humpert schlägt vor, im Sommer nochmals eine Informationsveranstaltung vor Ort seitens des Ausschusses durchzuführen, um sich vom Fortgang der Angelegenheit unterrichten zu lassen. Die organisatorischen Fragen (z. B. gemeinsame Veranstaltung) sind im Vorfeld zu klären.

Herr Leitzbach ergänzt, dass Herr Wunsch sowohl die Sonderausstellung als auch den Fortgang der Baumaßnahme für den Schlossbauverein dokumentiert hat und zur Vorbereitung dieses Termins kontaktiert werden könnte.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung bittet in diesem Sinne das Notwendige in die Wege zu leiten und nimmt die Verwaltungsvorlage im Übrigen zur Kenntnis.

5.5. aktueller Stand künstlerische Leitung Teo Otto Theater

Herr StD Wiertz teilt mit, dass die Stellenausschreibung am 26.02.2018 in der Stellenbörse der öffentlichen Verwaltung und des Deutschen Bühnenvereins für Theater und Orchester veröffentlicht wurde; die Ausschreibungsfrist läuft am 31.03.2018 aus.

Die ausgeschriebene Stelle unterliegt nicht der Regelung des § 73, Abs. 3 GO NRW und fällt damit in die Personal- und Organisationshoheit des Oberbürgermeisters. Über die Ausgestaltung des weiteren Auswahlverfahrens wird in Abhängigkeit des Ergebnisses nach Ende des Ausschreibungsverfahrens entschieden.

Bisher sind 3 Bewerbungen eingegangen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6. AK Berg. Kulturkooperative am 29.01.2018 Bericht der Ausschussmitglieder Beinersdorf, Brenning, Gebhardt, Schlieper und Wallutat

Die am ersten Workshop Beteiligten – Frau Schlieper, Frau Brenning, Herr Gebhardt, Herr Wallutat und Herr Beinersdorf – berichten über Ihre Eindrücke. Mehrheitlich kritisieren sie, dass die politischen Vertreter nicht willkommen waren. Als Fazit wird festgehalten, dass alle drei Städte kaum über die Angebote der jeweils anderen Städte im Bereich der Museen-Landschaft informiert sind. In wie weit die Gesamtmaßnahme zur Förderung der Kooperationen im bergischen Städtedreieck beiträgt, bleibt daher abzuwarten.

Herr Dr. Busch bestätigt, dass eine bergische Kulturkooperative aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen der Museen bisher nicht umgesetzt werden konnte. Er befürwortet grundsätzlich jedoch ein gemeinsames bergisches Kulturangebot und unterstützt die Maßnahme.

Herr StD Wiertz ergänzt, dass er sowohl in der Lenkungsgruppe als auch bei Herrn Prof. Dr. Scheytt dafür appellieren wird, der Politik im Rahmen der weiteren geplanten Workshops den gebotenen Respekt entgegen zu bringen.

Herr Humpert bittet abschließend um Benennung der Vertreter der politischen Parteien für die nächste Veranstaltung am 10.04.2018.

Benannt werden zunächst:

- Herr Humpert
- Frau Schlieper
- Herr Leitzbach.

Herr Leitzbach bittet, seine Fachkenntnisse im Bereich Rock und moderne Musik einbringen zu können und regt seine Teilnahme an der gesamten Veranstaltung an.

Herr Humpert stellt abschließend fest, dass die Politik sich im Verlauf des weiteren Verfahrens klar positionieren sollte. Die Maßnahme ist umstritten; der Fortgang und das Ergebnis bleiben abzuwarten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

7. räumliche Situation VHS

7.1. Nutzung des Raumangebotes im Ämterhaus überdenken Vorlage: 15/4422

Herr StD Wiertz erläutert, dass die Annahme einiger Nutzer der VHS, dass eine kurz- bis mittelfristige Verlagerung von Kursen an einen anderen Standort im Stadtgebiet erfolgen soll, nicht korrekt ist. Überlegungen einer Verlegung der VHS in die Räumlichkeiten der Schule Wilhelmstraße 25 existieren nicht mehr, da die Schule weiterhin für schulische Zwecke benötigt wird. Eine Verlagerung der VHS aus dem Dienstleistungszentrum steht daher weder unmittelbar noch in den nächsten Jahren bevor; Herr Wiertz verweist in diesem Zusammenhang auch auf den mit Beschlussfassung über die Ds.-Nr.: 15/2563 erfolgten Grundsatzbeschluss.

Herr Beinersdorf rügt die Sitzungsleitung wegen der Nichteinhaltung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt.

Herr Wiertz erklärt unter Bezugnahme auf TOP 29.1 der Geschäftsordnung die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise des Vorsitzenden.

Herr Voss erneuert das Statement der W.i.R. und stellt abschließend fest, dass der Erhalt des räumlichen Angebotes in der Innenstadt für die VHS-Einrichtung zwingend notwendig ist und beibehalten werden sollte.

Herr Humpert erklärt, dass alle politischen Parteien sich in der Vergangenheit für den Erhalt des aktuellen Standortes eingesetzt haben und begrüßt ausdrücklich die positive Stellungnahme der Verwaltung, die der VHS Planungssicherheit gewährt.

Der Antrag der W.i.R. wurde bereits in der letzten Sitzung behandelt und lediglich zur Erinnerung nochmals vollständigheitshalber beigefügt. Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt den Antrag der W.i.R. und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

10. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

11. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**11.1. Gedenkstätte im Pferdestall, Quimperplatz
Anfrage von Frau Krupp**

Frau Krupp erkundigt sich, ob ein Ortstermin für den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung für die Gedenkstätte bereits terminiert wurde.

Herr Humpert stellt fest, dass s. E. nur ein Ortstermin im Vorfeld der zusätzlichen Sitzung des Ausschusses am 29.05.2018 in Frage kommt. Der Ortstermin sollte für 17.00 Uhr und die anschließende Sitzung auf 18.00 Uhr angesetzt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**12. Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und eines Mitglieds des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
Vorlage: 15/4451**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Mandatsniederlegung zur Kenntnis.

**13. Überarbeitung der Richtlinien für die freie Kulturarbeit
Verständigung über das weitere Vorgehen**

Herr Humpert bittet den FD 4.41.1, im April zu einer Sitzung der Kleinen Kommission einzuladen, um die Überarbeitung der Richtlinien der freien Kulturarbeit in die Wege zu leiten.

Herr Leitzbach bittet in diesem Zusammenhang auch über eine neue Positionierung in der Öffentlichkeit nachzudenken (Flyer, online-Angebote), da viele Bereiche - insbesondere jüngere Künstler - nicht mehr erreicht werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren einvernehmlich zu.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführerin